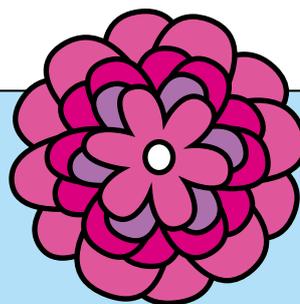
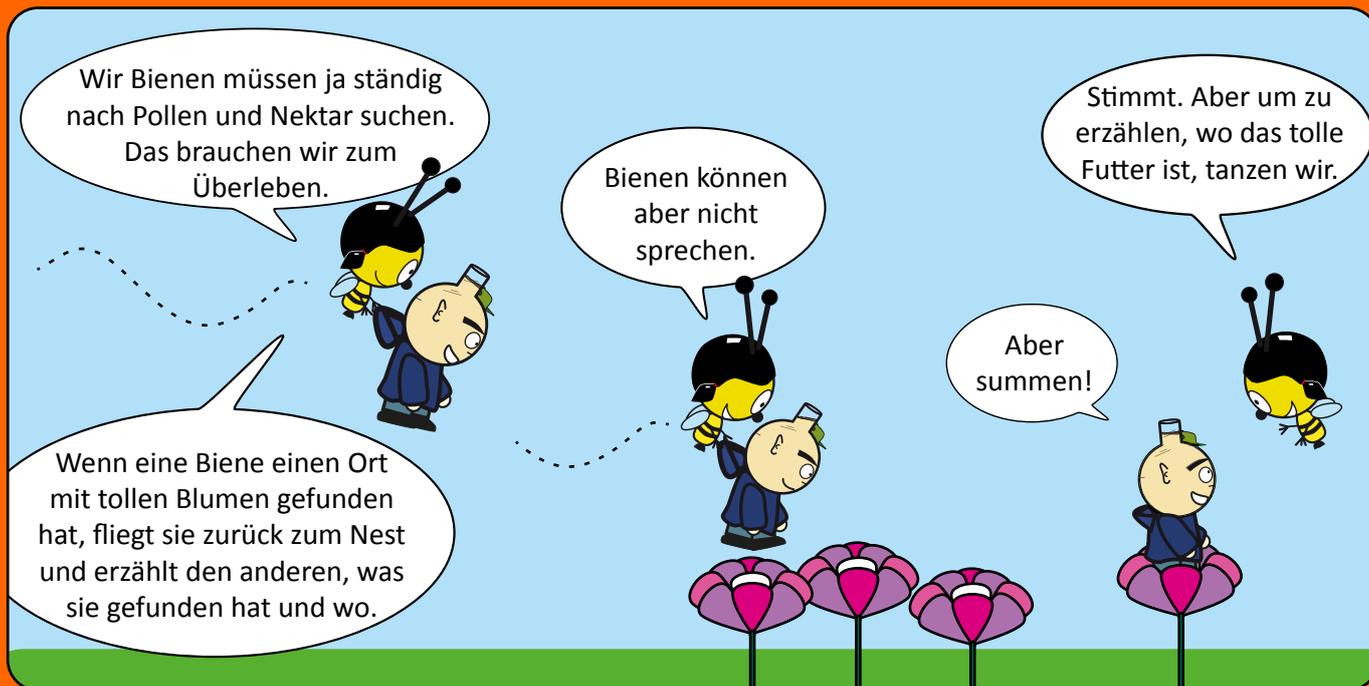


Sag mal, Biene ...

Tanzstunde



©2013 SimplyScience.ch





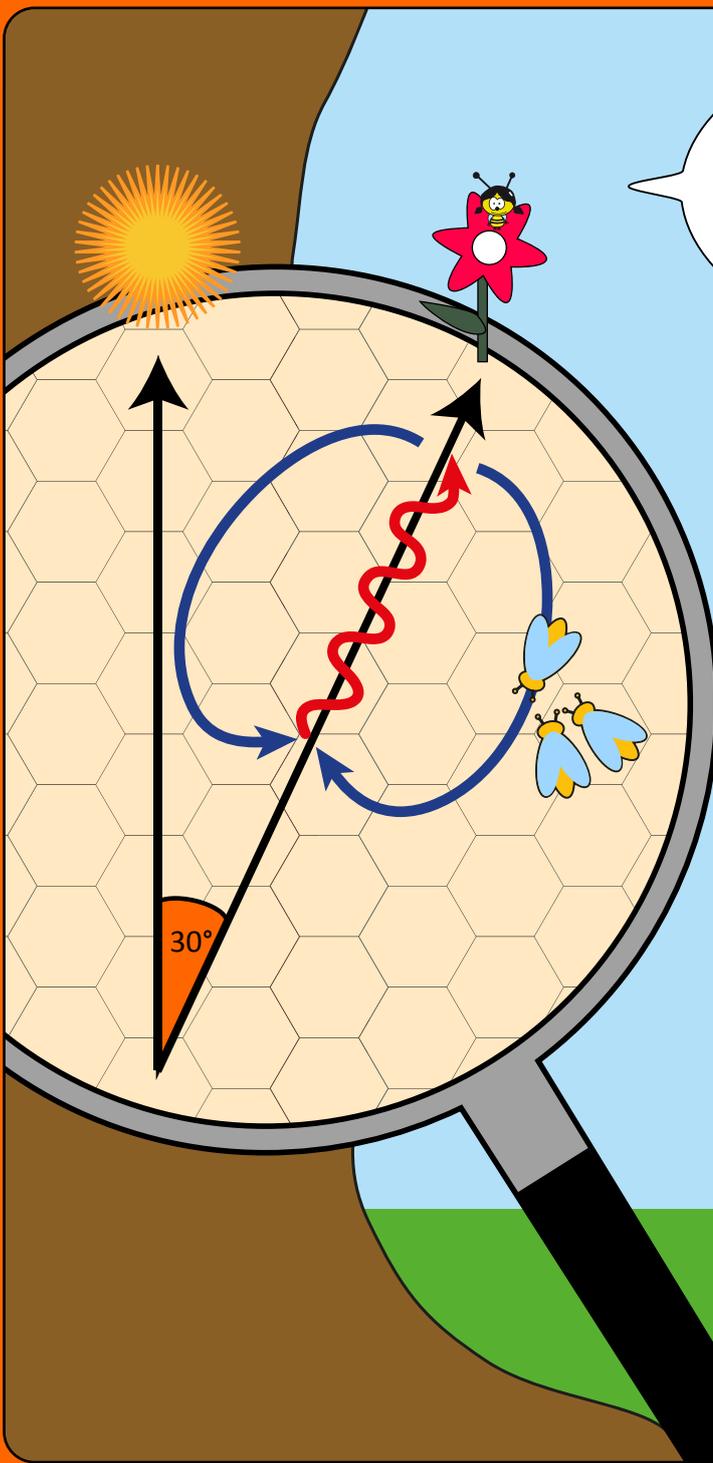
Hm, bist du sicher?



Huch, wo kommst du denn her?



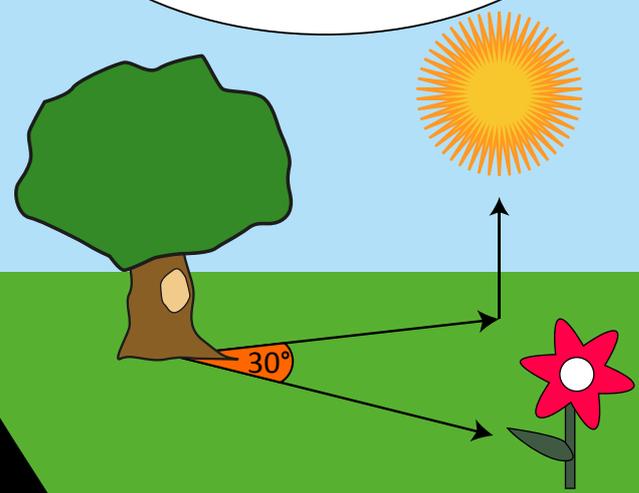
Ok, es stimmt. Es ist kein richtiger Tanz und schon gar nicht ein Hula. Er sieht so aus:

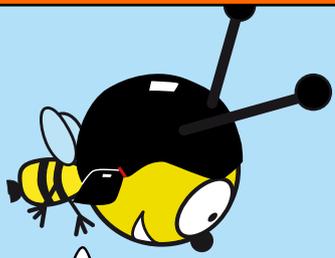


Die Biene läuft immer wieder zwei Halbkreise ab, mal linksrum, mal rechtsrum. Auf der **Mittellinie** bewegt sie das Hinterteil hin und her, sie „schwänzelt“. Je länger die **Mittellinie**, auf der sie schwänzelt, desto weiter weg ist die Futterquelle.

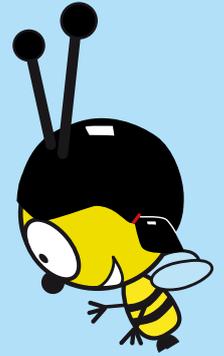
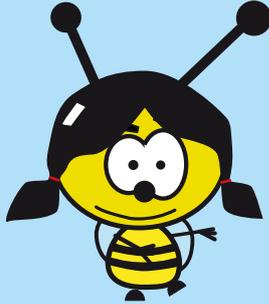
Je schneller sie auf einem **Halbkreis** läuft, desto besser ist die Quelle.

Die Richtung der **Mittellinie** zeigt die Richtung zur Quelle. Da aber das Nest meistens senkrecht hängt, muss sie einen Trick anwenden. Wenn die Quelle genau in Richtung der Sonne liegt, schwänzelt sie nach oben. Wenn die Quelle in einem Winkel zur Sonne liegt, schwänzelt sie auf einer Linie mit dem gleichen Winkel zur „Sonnenlinie“.

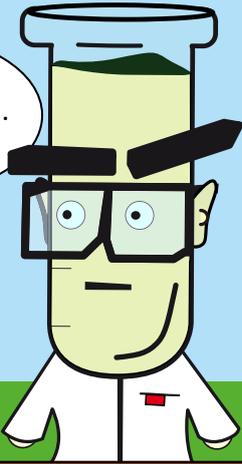




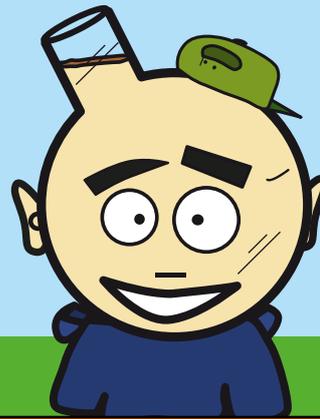
So, und jetzt ein Test für euch. Was sage ich?



Hm. Es gibt ...



Schoggi!



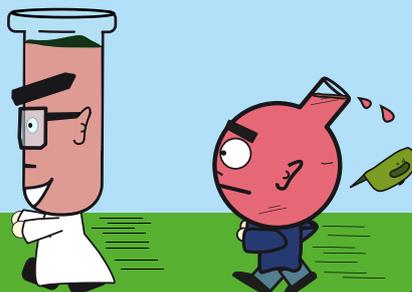
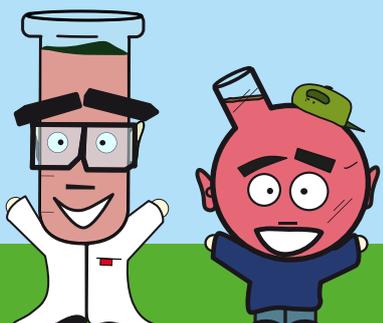
... etwa 200 Meter von hier ...



In einem Winkel von 45° zur Sonne ...



Das ist in der Baumhütte!!



Hm, fast richtig. Die Schoggi ist in meiner Jackentasche.

